

Rabener Anzeiger

Zeitung für Charandt, Geiersdorf, Klein- u. Großkölz, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Cosmannsdorf, Lübau, Vorlas, Spechtitz etc.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf., für aussergewöhnliche Inserate 15 Pf. Restanten 20 Pf. Ausnahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 123. Fernsprecher. Amt Denden 2120 Donnerstag, den 17. Oktober 1912. Fernsprecher: Amt Denden 2120 25. Jahrgang.

Die am 1. Oktober d. J. fällig gewordenen Brandkassen- und Wasserzins- sowie die sonst noch rückständigen Abgaben — **Stadt- und Wasserzins** — sind zur Vermeidung von Verzögerungen **sofort**, der zweite Termin der Staatseinkommen- und Vermögenssteuer dagegen bis längstens **den 21. Oktober d. J.** in die Stadtkasse zu entrichten.

Rabena u., am 12. Oktober 1912.
Der Stadtrat

Erwerb des Bürgerrechtes.
Nach § 17 der Revidierten Städteordnung vom 25. März 1878 sind zum Erwerb des Bürgerrechtes berechtigt die Gemeindeglieder, welche die **sächsische Staatsangehörigkeit** besitzen, das 21. Lebensjahr erfüllt haben, öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten 2 Jahre bezogen haben, unbescholten sind, eine direkte Staatssteuer von mindestens 3 Mk. entrichten, auf die letzten 2 Jahre ihre Staatssteuern und Gemeindeabgaben, Armen- und Schulanlagen am Orte ihres bisherigen Aufenthaltes vollständig berichtigt haben, entweder

a, im Gemeindebezirk anässig sind oder b, daselbst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben oder c, in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen bis zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnsitzes stimmberechtigte Bürger waren.
Dagegen sind zum Erwerb des Bürgerrechtes **verboten**, diejenigen zur Bürgerrechtserwerbung berechtigten Gemeindeglieder, welche männlichen Geschlechts sind, seit 3 Jahren im Gemeindebezirk ihren wesentlichen Wohnsitz haben und mindestens 9 Mark an direkten Staatssteuern jährlich zu entrichten haben.

Bei Berechnung der Steuer ist nach Absatz I, 1—3 des Gesetzes vom 2. August 1878 davon auszugehen, daß a, die Grundsteuer nach 4 Pfennigen von jeder Steuer-einheit und b, die Staatseinkommensteuer nach den im Ortssteuerkataster eingetragenen Steuersätzen angenommen wird, wohingegen c, die Steuer vom Gewerbebetriebe im Umberziehen außer Berücksichtigung bleibt.
Alle diejenigen, welche nach Vorstehendem zum Erwerb des Bürgerrechtes **verpflichtet** sind, werden hierdurch aufgefordert sich bis zum

30. Oktober dieses Jahres zur Vermeidung von Strafe unter Vorlegung des Staatseinkommensteuerzettels und eines Geburtsnachweises zur Bürgerrechtserwerbungsstelle anzuwenden.
Diejenigen hiesigen Einwohner, welche, ohne daß ihnen die Verpflichtung hierzu abliegt, von ihrer Berechtigung zum Erwerb des Bürgerrechtes Gebrauch machen wollen, werden ebenfalls aufgefordert ihre Anmeldung in derselben Form unter Vorlegung der nötigen Unterlagen zu bewirken.
Rabena u., am 16. Oktober 1912.

Der Bürgermeister.
Gefunden eine Damenhandtasche mit Inhalt.
Rabena u., am 14. Oktober 1912.
Der Bürgermeister.

Aus Nah und Fern
Rabena, den 16. Oktober 1912.

Die Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft in Rabena u. schließt das erste Liquidationsjahr mit einem Gesamtvermögen von 159 831 Mk. ab.
Das Herrn Privatrat Richter in Hainsberg gehörige Wohnhaus und Fabrikgebäude auf der Bismarckstraße hier in Rabena u. ist für 32 000 Mk. käuflich erworben.
Die beispiellose Trockenheit des vergangenen Jahres hat der Thobischen Papierfabrik in Hainsberg laut dem Geschäftsbericht naturgemäß mancherlei Nachteile gebracht, hauptsächlich im Mangel an Fabrikationswasser und dem deshalb verheerendsten beachtlichen Produktionsausfall bestanden. Auf 951 Mk. Vortrag stellt sich der Gewinn auf 168 Mk., woraus 45 000 Mk. zu Abschreibungen verwendet, 168 Mk. dem Reservefonds zugeführt, 8000 Mk. nach dem Statuten zurückgelegt, 4 Prozent Zinsen auf die Wohnantwortscheine verteilt und 1804 Mk. auf neue Rechnungen vorgetragen werden sollen.
Herr Oberlehrer Felgner in Kleinnaundorf

beginnt am 14. d. M. sein 40 jähriges Amts- und 36 jähriges Ortsjubiläum.

Mit Bitterkeiselsalz vergiftete sich eine in Nieder-Gorsitz wohnhafte 22 jährige Zigarettenarbeiterin, die wegen eines Leidens schwermütig geworden war.

In einer Versammlung in Dippoldiswalde erklärten verschiedene Anwesende, aus der Kirche austreten zu wollen.

Referendat Freyherd von Salza und Dichtenau hat beim Amtsgericht Charandt d. V. Vorbereitungsdienst begonnen.

Zum Bau der Talsperrre Klingenberg sollen weitere Grundstücke in den Fluren Oberammerdorf, Pragsenddorf, Beerwalde und im Staatsforstrevier Hödenberg enteignet werden. Die Pläne hierzu liegen bis zum 2. November in der Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt aus.

Die Talsperrre im oberen Weisitzgebiet bei Schellerau, Bärenfels und Sayda sind durch Beschluß der zuständigen Ministerien ins Stadium der Vorarbeiten gekommen. Das Bauamt Ralitz ist mit der Aufstellung der Einzelplanungen beauftragt. Die ausführlichen Vorarbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden.

Festgenommen wurde in Freiberg eine 52 Jahre alte Geschirrführersfrau, weil sie dringend verdächtig erscheint, sich des Verbrechen im Sinne von § 173 des Strafgesetzbuchs schuldig gemacht zu haben. Zwei mitbeschuldigte Söhne der Frau wurden wegen desselben Deliktes zur Anzeige gebracht.

Die Erfindung einer Flugmaschine durch einen vierzehnjährigen Knaben in Leipzig allgemeines Aufsehen. Der Sohn des Glasmalers Moses in Leipzig-Connewitz hat das Modell eines „Sturmfliegers“ hergestellt, das auf der Flugzeugmodell-Ausstellung in Berlin mit dem ersten Preise ausgezeichnet wurde. Das Flugzeug soll dem stärksten Wind trotzen. Eine Anzahl von Firmen sind schon mit dem Vater des jugendlichen Erfinders wegen Ankaufs des patentierten Modells in Verbindung getreten.

Kleine Notizen. — In einer Tauchergrotte in Reichenbrand b. Chemnitz wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Als Mutter wurde die 23 jährige ledige Fabrikarbeiterin Göpfert ermittelt, die das angeblich totdgeborene Kind vorher schon acht Tage lang in der Schlafkammer verborgen gehalten hatte. — Verhaftet wurde in Reichenau auf Veranlassung des Amtsgerichts der Rechtsanwalt Pich. Ueber die näheren Gründe ist nichts bekannt.

Die 17 Jahre alte Fabrikarbeiterin U. in Steinpleis kam mit dem Kopfsaar in die Transmission der Maschine, wobei ihr die Kopfsaar zum Teil abgerissen wurde. — Bahnadjunkt Leukert in Großpriesen wurde beim Ueberschreiten der Gleise von einer Maschine erfasst und vor den Augen seiner Frau zermalmt. Er hinterläßt außer seiner jungen Frau 3 kleine Kinder. — Zwischen die Puffer zweier Wagen geriet in Aufsig die 28 Jahre alte Zuckerfabrikarbeiterin Hora, als sie die Gleise überschreiten wollte. Sie erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Die 31 jährige Stilmachersfrau Klüger in Berlin vergiftete sich und ihre zwei Knaben mit Leuchtgas. Als der Mann heimkehrte, fand er Frau und Kinder tot im Bette.

Tot aufgefunden wurde in Baußen der seit dem 4. Oktober vermisste Privatmann Albert Pelz. Er hatte sich am genannten Tage nach Göda begeben und war nicht mehr zurückgekehrt. Die Leiche wurde in einem Wiesengraben bei Göda aufgefunden. Der Tod scheint infolge eines Schlaganfalls eingetreten zu sein.

In Munkeln bei Bernstadt wurden 6 Gebäude durch ein Schuppenfeuer eingeschmolzen.

In der Umgebung von Rauschhof bei Leipzig sind in letzter Zeit andauernd auf den Feldern des Stadtgutes Freucht-diebstähle verübt worden. Hauptsächlich waren es Weisz- und Roggenfelder. Jetzt hat der Leipziger Polizeihund Sully einen Mann gestellt, der gerade mit einem Jungen Kartoffeln auf einen Wagen laden wollte. Der Mann leugnete zwar, aber man fand die Krautköpfe bei einer Hausdurchsicht bei ihm vor.

Wegen Unterschlagung verhaftet wurde in Sebnitz in Sachsen ein 19 jähriger Kontorist. Der junge Mann war von seinem Chef beauftragt worden, in den Nachbarorten Gelder bis zu 600 Mark einzulassieren, und verbubelte dann einen beträchtlichen Teil in einem Weinrestaurant.

Dresden. Blüchtig geworden ist der dem hiesigen Fernsprechanstalt zugewiesene Ober-Assistent Richard Franz, nachdem er etwa 2700 Mark unterschlagen hat. Franz ist 1871 in Finsterwalde geboren und hat Frau und die Kinder im Stich gelassen. Da er in der letzten Zeit heftig gedrückt erschien und einen Revolver bei sich trug, ist es nicht ausgeschlossen, daß er einen Selbstmord begangen hat.

Der frühere Reichskanzler Fürst Bülow ist mit seiner Gemahlin zu mehrtägigen Aufenthalten in Dresden eingetroffen.

Vor dem Dresdner Landgericht stand der 1877 in Breslau geborene Kaufmann Johann Kasper unter der Beschuldigung, gegen den sächsischen Kriegsgerichtsrat Große Erpressungen verübt und außerdem über ihn beleidigende Angaben gemacht zu haben. Er hat unter Drohung versucht, 12 000 Mark von dem Kriegsgerichtsrat zu erpressen und dann im April in einer Eingabe dem sächsischen Kriegsministerium unwahre und beleidigende Angaben über ihn gemacht. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die Verhandlung wurde freigesprochen. Der Vorsitzende wies in der Urteilsbegründung aber ausdrücklich darauf hin, daß die Freisprechung nur auf Grund eines ärztlichen Gutachtens über den Angeklagten erfolgt ist.

Auf dem Bauernhof des Hinterlandes Trompeterstraße 14 in Dresden stürzte ein mit Schutt beladener Wagen in eine Baugrube. Die vor den Wagen gespannten Pferde wurden mit in die Tiefe gerissen und das eine Tier von dem abgestürzten Wagen in den Rücken getroffen, daß es sofort tot war. — Das in Gorsitz in Stellung befindliche Dienstmädchen M. aus Görlitz sprang von der Carolabrücke aus in die Elbe, konnte jedoch gerettet werden. Das Mädchen war infolge Krankheit schwermütig geworden.

Aus Liebeskummer erschoss sich in der Wohnung seiner Mutter in der Wernerstraße ein 20 jähriger Metallarbeiter, der seit 14 Tagen arbeitslos war.

Im Zusammenhange mit dem am 22. Juni d. J. an Fräulein Gansch in Hsieren bei Dresden begangenen und bis jetzt noch nicht aufgeklärten Mord wurde in Klein-Schachwitz eine etwa 60 Jahre alte Frau in Haft genommen. Ueber die Verbahtsgründe ist nichts bekannt.

Als am Montagabend der Klempnergehilfe Baiz in einer Fabrik in der Kossener Straße eine Reparatur vornahm, brach plötzlich die Leiter u. der 18 Jahre alte Gehilfe stürzte mehrere Meter tief zu Boden. Hierbei brach er das Rückgrat und blieb tot liegen. — Uebertahren ließ sich von dem nachts in Dresden einlaufenden Görlitzer Zuge der 19 jährige Schlosser Paul Großmann, der infolge Krankheit schwermütig geworden war. Es wurde ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Die Grundstücks-Zwangsversteigerungen im Amtsgerichtsbezirk Dresden ergaben im September dieses Jahres folgendes Bild: Es fanden an 29 Zwangsversteigerungen, und zwar betreffen diese 16 Wohnhäuser mit Zubehör, 7 Baustellen, 1 Gartenland- und 5 Wiesengrundstücke. Der Hypothekenausfall betrug sich auf 160 450 Mark, darunter 48 000 Mark nichterfüllte Hypotheken. Auf die Stadt Dresden entfielen 13 Zwangsversteigerungen und 16 auf die übrigen Amtsgerichtsbezirke. Das Verfahren wurde einseitig in vier Fällen, ferner in vier Fällen der Zuschlag ausgesetzt. In acht Fällen erfolgte die Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Besitzgemeinschaft.

Griechenland hat die Feindseligkeiten gegen die Türkei bereits eröffnet; es hat offiziell die Vereinigung Aretas mit Griechenland erklärt.

Die russische Regierung hat dem König von Montenegro wegen der Kriegserklärung an die Türkei die jährliche Staatspension von 2 1/2 Millionen Franken entzogen.

Der Ministerat beschloß, der Deutschen Bank die von ihr für eine deutsch-französisch-belgische Finanzgruppe nachgesuchte Konzession für eine Untergrundbahn in Konstantinopel zu erteilen.

Die Flotte beschloß, die türkischen Gesandten in Sofia, Belgrad und Athen abzuberufen und je einen Sekretär zwecks Bewachung der Archive zurückzulassen.

Die Friedenspräliminarien zwischen Italien und der Türkei sind Dienstagabend 6 Uhr in Dachy unterzeichnet worden.

Stücklisten No. 27291.

... Im Vorzuge von
Grafenmühl Malzblausen gisfals
Jungföngling in der Lilligkrit.
Jann Doflognufusaul mit der
Lobömmelkrit.

Der Ofafall mauff 61